

Geschäftsbericht 2019

der Sektion Kaiserslautern des Deutschen Alpenvereins e.V.

Vorbemerkung: Aufgrund der Coronapandemie konnte die reguläre Mitgliederversammlung 2020 am Samstag, den 28. März 2020 nicht stattfinden. Die vorgesehenen Berichte des Vorstands sowie des Beirats konnten nicht vorgetragen werden. Daher werden sie nachfolgend als Rechenschaftsbericht 2019 dokumentiert.

Top 1 Geschäftsbericht des Vorstands und Jahresabrechnung

1.1. Erster Vorsitzender, Dr. Lothar Lukoschek

- Mitgliederentwicklung 2019

Die Mitgliederentwicklung 2019 ist nach dem guten Jahr 2018 wieder von einem normalen, stabilen Wachstum geprägt. Wir haben derzeit 3292 Mitglieder (Vorjahr 3200), Zuwachs von 3% (Vorjahr 5%). Mäßige Steigerungen haben wir im Segment der jungen Mitglieder bis 18 Jahre (+ 17 Mitglieder, + 4%, Vorjahr + 8% Zuwachs), stagnierende Zahlen bei den jungen Erwachsenen zwischen 19 bis 26 Jahren (- 1 Mitglied, +- 0%, Vorjahr + 3% Zuwachs). Ein Auf und Ab im Segment der Studierenden. Geringes Wachstum bei den 40 bis 60-jährigen (+ 8 Mitglieder, Vorjahr + 69 Mitglieder), aber vermehrtes Wachstum bei den Ü 60 und im Frauenanteil.

Von den 92 neuen Mitgliedern in 2019 sind 66 weiblich, also 72%. Der Frauenanteil steigt also leicht, aber kontinuierlich, derzeit liegt er bei 38%. In der wichtigen Gruppe der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre konnten wir den Mitgliederstand wieder auf 460 Personen verbessern. Das ist ein klarer Verdienst unserer lebhaften und interessanten Jugendarbeit. Diese Gruppe ist deshalb so wichtig, weil der Zuschuss der Stadt Kaiserslautern zu unserer Jugendarbeit hieran bemessen wird. Wir haben von der Stadt in 2019 die große Summe von über 9.000,- € als Sportfördermittel erhalten. Das ist eine sehr wichtige Unterstützung, für die ich mich an dieser Stelle bei der Stadt KL herzlich bedanken möchte. Aber auch das Mittelalter läuft stabil. Hier ziehen gutes Ausbildungsprogramm und ein abwechslungsreiches Wander- und Tourenangebot. Seit Jahren verharrt der Anteil der „Jugend“ bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres bei fast konstanten 22% Anteil am Gesamtmitgliederbestand. Das ist offensichtlich eine stabile Größe, die wir aber nur mit einem großen Aufwand, also Jugendarbeit und Kletterhallenangebot stabil halten können.

Das Jahr 2019 war für die Sektion Kaiserslautern nach dem Jubiläumsjahr 2018 eher ein klassisches „Übergangsjahr“. Wir vom Vorstand wünschen uns immer wieder einmal ein ganz ruhiges Jahr, aber es gibt immer wieder Überraschungen, manchmal auch unliebsame.

- Haushalt 2019

In den letzten Jahren waren die Haushaltsabschlüsse defizitär, u. a. geschuldet unseren 125-Jahrfeiern. Erfreulicherweise konnten wir das Haushaltsjahr 2019 wieder mit einem deutlichen Überschuss von rund 15.000,- € abschließen. Die Ausgaben in 2019 waren mit rund 216.000,- € deutlich niedriger als die Einnahmen mit rund 231.000,- €. Die Gründe dafür erläutert unser Schatzmeister in seinem Bericht. In 2020 wird die zweite Stufe der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wirksam. Dadurch erwarteten wir wiederum einen Überschuss im Haushalt 2020, der zur Verbesserung unserer Rücklagen führen wird.

- Kaiserslauterer Hütte

Vor einem Jahr habe ich hier an dieser Stelle die großartige Arbeit von Bernd Pfeifer für unsere Kaiserslauterer Hütte gelobt. Dazu stehen wir auch heute noch. Im Juni mussten wir eine wichtige vereinspolitische Entscheidung treffen und haben dabei Bernd überstimmt. Wir haben eine Gruppe der TU Kaiserslautern auf der Hütte zugelassen, die er dort nicht haben wollte. Dies ist eine Entscheidung gewesen, die wir uns nicht leichtgemacht haben. Sein unmittelbarer Rücktritt folgte postwendend,

ohne jegliche Rücksprache mit uns. Wir haben versucht, mit Bernd Kontakt aufzunehmen, leider ohne Erfolg. Jetzt sind wir erneut auf der Suche nach einem neuen Hüttenreferenten.

Mit der Familie Meier hat sich ein ernsthafter Streit um die Wasserrechte bzw. Durchleiterechte für unsere Wasserleitung ab Mariaquelle entwickelt. Hier sind wir mit der Sektion Ludwigshafen in engen Kontakt, haben aber lernen müssen, dass alleinig unsere Leitung durch die Wiesen der Familie Meier laufen. Der 2. Vorsitzende hat mit Meyers Kontakt aufgenommen, wir sind kompromissbereit und würden, auch des lieben Friedens willen, ein Durchleitentgelt zahlen, falls es angemessen ist. Es geht um Befindlichkeiten, Rechte oder vermeintliche Rechte und es geht ums Geld. Geld, was die KL Hütte bei „sanftem Betrieb“ eigentlich nicht erwirtschaften kann. Unser Ziel muss es sein, die Hütte satzungskonform und sanft auszulasten. Als Zweckbetrieb sollte sie zumindest im operativen Geschäft kostendeckend bewirtschaftet werden.

- DAV Kletterzentrum Barbarossahalle

Die Kletterhalle erlebte auch in 2019 ein weiteres stabiles Jahr. Wir haben soliden Zulauf und gleichbleibende Einnahmen: 36.000,- in 2019 wie in 2018. Die Ausgaben für das Kletterhallenpersonal sind konstant geblieben. Die Ausgaben für den Betrieb und das Personal liegen bei rund 40.000,- €. Das Problem von fehlenden Lagerflächen konnte leider auch in 2019 nicht gelöst werden. Ein Hubsteiger wurde bislang nicht erworben. Wir wollen auch weiter investieren, u. a. in eine neue Hallenverwaltungssoftware.

1.2 Jugendreferentin, Natascha Möller

Die Jugendreferentin berichtet über die Bestellung von Sonja Brand als neue Stellvertreterin. Sie unterstützt die Jugend seit ihrer offiziellen Wahl 2019. Zudem leitet sie unsere jüngste Gruppe „die Eidechsen“. IN dieser Gruppe trainieren die 5 bis 7-jährigen Kinder. Es besteht eine permanent große Warteliste. Das Interesse der jüngsten Mitglieder an unseren Gruppen ist ebenfalls sehr groß. Auch gibt es seit 2019 mit Julia Backé eine Materialwartin.

Insgesamt sind wir zurzeit 22 Jugendleiter und ca. 80 - 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Jugend der Sektion Kaiserslautern. Wir sind nicht nur in der Halle aktiv, sondern konnten 2019 wieder viele Outdoor-Aktivitäten durchführen. Die Kids waren vor allem in der Pfalz klettern, haben im Pfälzerwald übernachtet und eine Gruppe hat sogar die Kirner Dolomiten unsicher gemacht. Auch in diesem Jahr hatten wir eine Weihnachtsfeier mit allen Jugendgruppen. Es war eine wahnsinnig tolle Veranstaltung mit ca. 100 Leuten. Neben der heldenhaften Geschenkebergung aus luftiger Höhe haben leckere Essensspenden, selbstgemachter Punsch, Zuckerwatte sowie Flammkuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Hierbei hat uns in diesem Jahr auch der Stadtjugendring mit einer Zuckerwattemaschine unterstützt. Die Feier war ein Erfolg mit strahlenden Gesichtern bei den Kletterkids und auch den Eltern. Ohne das Engagement vieler Jugendleiter ist so eine große Aktion nicht möglich. Vielen Dank an alle Jugendleiter und ich freue mich schon darauf, wenn wir wieder alle gemeinsam an Fels und Hallenwand hängen können.

1.3 Schatzmeister, Harald Stössel

Der Jahresabschluss 2019 und der Haushaltsplan 2020 wurden in der Vorstands- und Beiratssitzung am 10.03.2020 besprochen und dem Vorstand und Beirat per E-Mail zugesandt. Die Kassenprüfung wurde am 14.03.2020 durchgeführt. Die Bilanz für 2019 wurde von Steuerberater Andreas Heverhagen erstellt. Eine vorläufige Bilanz lag bereits zur Kassenprüfung am 14.03.2020 vor. Die gesamte Bilanz 2019 wurde am 15.04.2020 übergeben. Die Einnahmen 2019 waren mit 231.326,15 Euro etwa so hoch wie geplant. Details in den beigefügten Tabellen. Steigerungen gab es bei Zuschüssen mit insgesamt 21.778,46 Euro, davon wieder 2.288,00 Euro vom Sportbund für Vereinsmanager, und bei den Anzeigen im Jahresheft mit 3.415,00 Euro. Die Einnahmen im Kletterzentrum waren mit 36.151,50 Euro etwa wie geplant. Das Verhältnis der Einnahmen von Mitgliedern und Nichtmitgliedern war wieder etwa 2:1.

Nicht erreicht wurden die Vorgaben bei der Hütte mit 4.044,60 Euro und bei den Mitgliedsbeiträgen mit 157.243,79 Euro. Für Kurse wurden aufgrund des verringerten Angebots auch nur 5.921,00 Euro eingenommen. Ansonsten gab es nur geringe Abweichungen.

Die Ausgaben 2019 waren mit 215.868,98 Euro um 15.131,02 Euro niedriger als veranschlagt. Nicht abgerufen wurden die 10.000,00 Euro für einen Steiger und einen Server für das Kletterzentrum. Die Jugend hat nur 8.324,81 Euro und die Wettkampfgruppe nur 1.777,84 Euro ausgegeben. Auch die Ausgaben für die Geschäftsstelle mit 39.978,00 Euro und für das Personal im Kletterzentrum mit 27.898,75 Euro blieben deutlich unter dem Ansatz.

Für Kurse wurden nur 1.696,85 Euro ausgegeben. Es fand kein Hochtourenkurs statt und der Kursleiter des Alpinkletterkurses hat die ihm zustehende Aufwandsentschädigung gespendet. Deutlich über dem Plan waren wieder die Ausbildungskosten mit 9.337,66 Euro und die Betriebskosten des Kletterzentrums mit 11.932,59 Euro. Die Umsatzsteuer für 2019 betrug 3615,19 Euro. In allen anderen Sparten gab es nur geringe Mehrausgaben oder Einsparungen, siehe Tabellen.

Insgesamt waren die Ausgaben 2019 mit 215.868,98 Euro erheblich niedriger als die Einnahmen mit 231.326,15 Euro. Der Überschuss von 15.457,17 Euro wurde den Rücklagen der Sektion zugeführt. Damit wurde nach drei Jahren mit negativer Bilanz zum ersten Mal wieder ein positives Ergebnis erzielt, wodurch sich das Barvermögen der Sektion vermehrt hat. Der Stand betrug nach dem Jahresabschluss 2019 unter Berücksichtigung von Verbindlichkeiten und Forderungen 75.948,60 Euro.

Einnahmen 2019

EINNAHMEN	Ergebnis 2018	Voranschlag 2019	Abweichung 2019	Ergebnis 2019
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	154.302,92	161.000,00	-3.756,21	157.243,79
Spenden	500,00	0,00	200,00	200,00
Zuschüsse	15.649,56	18.000,00	1.490,46	19.490,46
-LSB Vereinsmanager	2.400,00	0,00	2.288,00	2.288,00
Anzeigen	2.065,00	2.000,00	1.415,00	3.415,00
Sonstige Einnahmen	3.413,42	500,00	48,89	548,89
Kurse und Touren	7.593,00	7.500,00	-1.579,00	5.921,00
Umsatzsteuererstattung 2018		1.000,00	1.022,91	2.022,91
Zwischensumme	185.923,90	190.000,00		191.130,05
Kletterzentrum	36.170,50	36.000,00	151,50	36.151,50
Hütte	5.016,00	5.000,00	-955,40	4.044,60
Einnahmen	227.110,40	231.000,00	326,15	231.326,15
Aus Rücklagen 2018	16.442,93			
Ausgaben 2019				215.868,98
Ergebnis 2018	243.553,33			
Zu Rücklagen 2019				15.457,17
Einnahmen der Ortsgruppe Idar-Oberstein (im Ergebnis enthalten)				
Kurse	200,00			100,00
Zuschüsse	370,00			250,00

Sonstige Einnahmen	627,80
Spenden	500,00

Ausgaben 2019

AUSGABEN	Ergebnis 2018	Voranschlag 2019	Abweichung 2019	Ergebnis 2019
Beitragsabführung	72.242,06	75.000,00	108,00	75.108,00
Geschäftsstelle *	40.671,10	42.500,00	-2.521,91	39.978,09
Verwaltungs- und Betriebskosten **	5.690,91	5.500,00	-587,69	4.912,31
Dachverbände, Versicherungen	4.389,23	4.400,00	228,89	4.628,89
Jahresheft	7.789,52	8.000,00	-453,51	7.546,49
Steuerberater	4.477,38	4.500,00	48,56	4.548,56
Vereinskosten ***	10.007,34	0,00	1.436,66	1.436,66
JDAV	12.308,93	11.500,00	-3.175,19	8.324,81
Gruppen	2.893,81	1.000,00	1.573,42	2.573,42
Wettkampf	4.228,35	4.500,00	-2.722,16	1.777,84
Ausbildungskosten	12.993,92	7.000,00	2.337,66	9.337,66
Kurse, Touren	3.879,55	4.000,00	-2.303,15	1.696,85
Ausrüstung	2.600,05	1.800,00	400,17	2.200,17
Weiterleitung Zuschüsse	3.900,00	4.000,00	600,00	4.600,00
Kletteranlage Spitzbunker	410,91	0,00	0,00	0,00
Vortragswesen	1.205,34	200,00	-19,50	180,50
Bibliothek	121,80	100,00	-27,50	72,50
Spenden	350,00	350,00	-50,00	300,00
Sonstige Kosten	534,30	650,00	-650,00	0,00
Kletterzentrum Betriebskosten	10.636,01	9.500,00	2.432,59	11.932,59
Kletterzentrum Personal	30.535,80	33.000,00	-5.101,25	27.898,75
Hütte	4.041,37	3.500,00	-300,30	3.199,70
Umsatzsteuer	7.645,65	0,00		3.615,19
Kletterzentrum Steiger		6.000,00		0,00
Kletterzentrum EDV		4.000,00		0,00
Ausgaben	243.553,33	231.000,00	-15.131,02	215.868,98

* Personal, Miete, Ausstattung, Bürobedarf, Internet, Telefon

*** Stehempfang, Mitgliederversammlung, Jubiläen, Ehrungen, Geschenke

Ausgaben der Ortsgruppe Idar-Oberstein (im Ergebnis enthalten)

Ausrüstung	489,09
Sonstige Kosten	883,52

Top 2 Bericht des Beirats (alphabetische Reihenfolge)

2.1 Ausbildung, Thomas Breier

• Kurse 2019

Im Jahr 2019 wurde das in unserer Sektion bestehende Kurskonzept, das nach Grund- und Aufbaukursen strukturiert ist und möglichst viele Bergsportdisziplinen abzudecken versucht, in vielen Teilbereichen umgesetzt. Danke an die Trainer*innen C und B, Kletterbetreuer-innen- für Ihr Engagement für den Verein im Ausbildungssektor wie auch in anderen Bereichen w.z.B. in der Klettergruppe oder in der Jugendarbeit oder auch im Bereich Kletterhalle.

• Mittelgebirge: Pfalz

Ein Großteil der angebotenen Kurse wurde gut angenommen und waren ausgebucht. Stark frequentiert waren Kurse im Bereich Sportklettern v.a. in der Halle und z.T. am Fels. Eine gute Resonanz fanden die angebotenen Trainingsstage Südpfalz, die den Einstieg in das Pfalzklettern erleichtern sollen. Ebenfalls durchgeführt wurden Aufbaukurse Mobile Sicherungen; eigentlich ein Muß auf dem Weg zum selbstständigen Kletterer v.a. in der Pfalz. Weiterhin erfolgten Kurse, deren Inhalt das Vermitteln Neuester Sicherungstechniken war. Weiterhin erfolgten Kurse mit dem Ziel der Verbesserung der Klettertechniken.

• Alpin:

In dem Bereich Klettern Alpin wurden ein Grundkurs Alpines Klettern durchgeführt. Im Sommer fanden dann die Aufbaukurse Alpinklettern im Meiental (Sewen- Schweiz) sowie ein Alpinbaukurs im Urgestein mit Mischung aus Fels und Schnee in der Silvretta statt. Leider besteht an dem sehr anspruchsvollen Kletterkurs "Keep Wild" seit mehreren Jahren kein sehr großes Interesse. Ein Hochtourenkurs (Aufbaukurs) konnte leider gesundheitsbedingt nicht durchgeführt werden. Sehr interessant: auch unter erschwerten Bedingungen ein Eiskletterkurs im Gebiet Kandersteg. Eine gute Resonanz erfährt auch der zweitägig angebotene Grundkurs Klettersteige. Interessant auch im Rahmen der Alpinfortbildung der Kurs: Behelfsmäßige Bergrettung v.a. für Trainer und Aspiranten

• Weiterhin

Auch für externe Behörden und den Sportbund Pfalz wurden Ausbildungen von uns erfolgreich durchgeführt.

Unsere Trainer-innen C und B und Kletterbetreuer-innen- nahmen selbst an Pflichtfortbildungen, die in einem dreijährigen Turnus zu absolvieren sind, teil.

Im Bereich Mountainbike erfolgten mehrer Ausbildungskurse. Näheres im Bericht Mountainbike. Zu geringe Anmeldezahlen, schlechte Witterungsbedingungen und leider auch z.T. krankheitsbedingt waren Gründe für die Nichtdurchführung einzelner weniger Ausbildungsangebote bzw. für die Verlegung der Kurse in andere Gebiete.

• Ausbildung 2020

Auch für 2020 konnte wieder ein sehr vielfältiges Ausbildungsangebot erstellt werden.

Die Ausbildungsstruktur mit Kursinhalten sowie unsere Kursangebote sind im Internet und im Jahresheft eingestellt.

• Personal und Perspektiven:

die im Jahr 2015 auf Initiative und Leitung von Martina Heist und Lukas Wilhelm neu gegründete Jugendgruppe mit dem Ziel, das Klettern draußen mit all ihren Facetten und der Zielrichtung Alpin zu erlernen und zu erleben, existiert weiterhin, leider reduziert durch die beruflichen Situationen der Gruppenleiter-in. Die Gruppe wurde im Ausbildungsreferat angesiedelt, da auch alpine Themen Inhalt der Gruppe sein werden.

In 2019 beendeten einige Sektionsmitglieder mit Erfolg ihre Ausbildung zum Trainer-in C v.a. in dem Bereich Sportklettern, Wettkampfklettern (neu) und Bergwandern und als Kletterbetreuer-in. Auf diesem Weg herzlichen Glückwunsch zum Bestehen. Ebenfalls begannen in 2019 einige Sektionsmitglieder mit Ihrer Ausbildung zum Trainer C, v.a. im Bereich Skibergsteigen. Weiterhin nahmen viele Trainer-innen an den inzwischen zingend zu besuchenden fachspezifischen Pflichtfortbildungen (dreijährig) des DAV Ausbildungsressorts teil. s.o.

In der Zukunft wird es auf Sektionsebene sehr schwierig werden, die Alpinen Bereiche in der Ausbildung zu besetzen, da das Durchschnittsalter der Alpinen FÜL inzwischen bei 60+ liegt. Es besteht z.Zt. nicht nur für unsere Sektion ein aktuelles Nachwuchsproblem im Alpinen Ausbildungsbereich. Sektionsübergreifende Lösungen und evtl. Partnerschaften mit anderen Sektionen könnten ein Teil der Möglichkeiten sein.

Auch sektionsübergreifend, wie zuletzt versucht, gestaltet sich die Durchführung nicht sehr einfach. Erfreulicherweise zeigt auch ein Teil der jungen Trainer C Sportklettergeneration Interesse an Qualifizierungslehrgängen zu Alpinen Themen v.a. an Mehrseillängen im Plaisierbereich. Vielleicht können ja noch im Zuge dieser Qualifizierung auch die für den Verein wichtigen Aufgabenfelder: Bergsteigen C, Hochtouren B, Alpinklettern B, Klettersteige B besetzt werden.

Sollte auch zukünftig Alpinismus ein zentraler Bestandteil des Vereins sein, werden wohl aufwendige organisatorische und letztendlich sektionübergreifende Lösungen gefunden werden müssen. Vielleicht wird neben den "Qualifizierungsteilnehmern" auch in unserer neuen Gruppe das Interesse am "Alpinen" geweckt.

- **Finanzen:**

Ziel ist es, in dem Sektor Kurse einen ausgeglichenen Finanzhaushalt im Ressort Ausbildung zu erzielen, was auch mit einem leichten Plus gelungen ist. Der Bereich Ausbilderkosten stellt einen großen Posten im Jahreshaushalt dar. Gründe hierfür liegen v.a. in der hohen Zahl an Traineraspiranten-innen für eine Ausbildung im DAV und somit in den anteilig zu tragenden Sektionskosten. Unsere Sektion besitzt eine sehr hohe Anzahl an Trainerinnen inclusive Kletterbetreuer-innen (ca. 50 !!!) und diese mit leider - bedingt durch Studiumsdauer - nur kurzen Verweilzeiten in unserer Sektion. Ein Teil unserer Trainerinnen sind auch komplett in der Jugendarbeit engagiert. Weiterhin nehmen die seitens der Sektion an das Ausbildungsressort München zu entrichtenden Fortbildungskosten einen großen Umfang ein. Auch die Rückerstattung der anteilig von den Trainerinnen getragenen Eigenanteile nehmen einen sehr großen Umfang ein. Um einem weiteren Anstieg der Kosten im Sektor Ausbildung zu vermeiden und realistische und tragfähige Ausbilderkosten zu gewährleisten, wurde ein neuer Erstattungsvelauf (Zeitpunkt und Zeitraum) beschlossen.

Weiterhin sind die Nutzungsintervalle unserer Ausrüstungsgegenstände verkürzt worden, so daß nun in kürzeren Intervallen neue Sicherheitsausrüstung besorgt werden muß. Auch ein nicht unerheblicher Kostenfaktor!

2.2 EDV, Franz Seidl

Es liegt kein Bericht vor.

2.3 Kaiserslauterer Hütte, N.N.

Siehe Bericht des 1. Vorsitzenden.

2.4 Klettergruppe, Stefan Stich

- 23.03.2019 Tageskletterfahrt nach Landau zur Kletterhalle Fitz Rocks (5 Anmeldungen)
- 19.04.2019 Tageskletterfahrt Südpfalz (6 Anmeldungen)

- 30.05.-02.06.2019 Mehrtagesfahrt am Battert bei Baden-Baden (9 Anmeldungen)
- 23.08.-25.08.2019 Gemeinsames Kletterwochenende mit unseren Freunden der Sektion Coburg in der Pfalz. Übernachtet wurde auf der Kaiserslauterer Hütte. (9 Anmeldungen Pfälzer und 9 Anmeldungen Coburg)
- 08.09.2019 Tagesfahrt nach Kirn mit Chillen & Grillen an der Schwarzen Wand. (13 Anmeldungen)
- 19.10.2019 Tagesfahrt – ausgefallen wegen 0 Anmeldungen
- 15.12.2019. Weihnachtklettern - ausgefallen

2.5 Kletterzentrum Barbarossahalle, Marius Obentheuer

Auch in diesem Jahr hat uns ein weiterer Jahrhundertsommer unzählige sonnige Stunden und den ein oder anderen Hitzerekord beschert. In der trockenen und sonnigen Jahreszeit gehen die Besucherzahlen im Kletterzentrum Barbarossahalle merklich zurück. Ein Trend, der in Hallen in anderen Städten längst nicht mehr so spürbar ist. Aus der Perspektive als Hallenreferent eigentlich ein Stückweit beunruhigend, bedeuten weniger Besucher doch zwangsläufig weniger Einnahmen. Doch zum Glück sind wir ja ein e.V. und keine rein kommerziell orientierte Halle. Und so darf ich mich v.a. auch freuen, liegt ein Grund für diesen bei uns noch so deutlich spürbaren Trend doch darin, dass viele von euch in der trockenen und warmen Jahreszeit ihre Zeit in der Natur und am Pfälzer Sandstein verbringen, wofür auch mein Herz schlägt. Umso bemerkenswerter finde ich es, dass viele von euch dennoch vor Ort waren, als dieses Jahr bei hochsommerlicher Hitze an einem langen Wochenende bei blauem Himmel umgeschraubt wurde. Da ich dieses Jahr beruflich und privat sehr eingespannt war, hatte ich deutlich weniger Zeit die ich in die Halle investieren konnte. Auch an besagtem Wochenende war ich verhindert, was mir offen gesagt etwas Unbehagen bereitete. Ich rechnete mit vielen Anrufen und Problemen, auch im Nachgang. Doch nichts davon trat ein. Als ich am Samstag kurz in der Halle vorbeikam um noch etwas Werkzeug zu bringen, erinnerte mich das Geschehen und Treiben an einen bunten Haufen fröhlicher Zwerge die alle geschäftig ihrer Tätigkeit nachgehen, bestens organisiert und eingespielt. Hierfür möchte ich mich bei Jonas Horst bedanken, der schon im letzten Jahr viel beim Umschrauben unterstützte und auch an diesem Wochenende die Organisation in die Hand genommen hat. Doch auch bei jedem einzelnen von euch der vor Ort war und geholfen hat. Dies ist nicht selbstverständlich und ich und auch viele der Kletterer wissen das sehr zu schätzen. Danke! Im letzten Jahr hatten wir uns nach dem Umschrauben noch zusammengesetzt und Grifftypen identifiziert die uns noch fehlen. Danach durchforschten einige von uns über mehrere Abende mit Beamer und Pizza die Seiten aller namenhaften Hersteller und bestellten einen Haufen bunter Vielfalt – eine Tüte gemischtes bitte. Vieles davon hat in diesem Sommer den Weg an die Wand gefunden, auf gelungene Art wie ich finde. So bat mich auch schon öfter das Thekenpersonal, den Routenbauern von verschiedensten Hallenbesuchern ein Lob auszurichten, und immer wieder bekomme ich beim Besuch der Halle voll Begeisterung geführte Diskussionen über diese oder jene Tour mit. Auch der Trainingsraum wird weiter angenommen. Es gibt kleinere eigenständige Trainingsgruppen und wir haben auf Nachfrage in diesem Jahr verschiedene neue Gewichtswesten und kleinere Trainingsgeräte angeschafft.

Immer wieder besuche ich auf Dienstreisen Kletterhallen in allen möglichen anderen Städten, und auch wenn die neusten GFK Volumen und 20m Kletterhöhe spaßig sind, so freue ich mich doch offen gesagt immer wieder in unsere Halle mit dem etwas ruhigeren und familiären Flair zurückzukehren. Vieles davon ist so, da unsere Halle noch nicht „durchprofessionalisiert“ und „-kommerzialisiert“ ist. Damit dies weiter so bestehen kann, bedarf es auch weithin ehrenamtlichem Engagement. Und so möchte ich diesen Artikel auch als Aufruf nutzen. Jeder der in irgendeiner Weise unterstützen möchte, Ideen, Kritik oder Anregungen hat möge sich gerne bei mir melden (Marius@Kletterzentrum-kl.de). Und zu guter Letzt das wichtigste: Habt Spaß beim Klettern!

2.6 Material, Rainer Kullack

Es liegt kein Bericht vor

2.7 Mountainbike, Patrick Gassler

• Allgemein:

- MTB Referent-Wechsel, März 2019
- Eine zweite Mehrtagestouren im Angebot
- Kooperation mit anderen DAV Sektionen. Erster Versuch in 2020 mit der Sektion Karlsruhe zwei Kurse gemeinsam zu organisieren.

E-Mountainbike

Teilnahme an Konferenz Meinungsbildung Berg-Pedelec (neuer Begriff von DAV für das E-MTB) organisiert vom DAV Dachverband. Berg-Pedelec wird in Zukunft mehr oder ganz dem „Bio“ Mountainbike gleichgestellt. Eine Stellungnahme des DAV Dachverband wird noch folgen.

Bei uns in der Sektion sind momentan keine Sonderangebote geplant. Teilnahme mit Berg-Pedelecs an Fahrtechnikkurse und Tagestouren möglich. Bei Touren mit Übernachtung an der Sektionshütte werden sie jedoch nicht empfohlen aufgrund des steilen Zustiegs. Auch das Laden von Akkus ist mit unserer Stromleitung an der Hütte nicht unbedingt gestattet, vor allem wenn es dann viele werden. Bei Biwaktouren werden Berg-Pedelecs nach wie vor ausgeschlossen. Das Konzept solche Touren ist vor allem sich mit eigener Kraft fortzubewegen. Auch die Unabhängigkeit von Akkus, Gepäcktransporte und Hütten stehen im Mittelpunkt, sowie die Natur mit wenig Technologie zu genießen.

Mehrtagestouren:

- Biwaktour

Zum 2. Mal im Angebot. Schöne Tour mit perfektem Wetter. Wir sind wieder von Neustadt nach Landau gefahren. Die Übernachtung hat dieses Mal auf dem Trekkingplatz nahe Schänzelturm stattgefunden.

- Transpfalz

Neue Tour im Programm. 3 Tage Mountainbiken durch den Pfälzerwald ohne Gepäcktransport. Vom Neustadt ging es zum Forsthaus Annweiler (1. Übernachtung) dann weiter Richtung Dahn zur Sektionshütte (2. Übernachtung) und schließlich nach Weißenburg in Frankreich. Die Rückfahrt erfolgte dann mit der Bahn (teilweise dann doch noch mit dem Rad, da die Bahn zwischen Landau und Neustadt nicht gefahren ist). Leider viele kurzfristige Absagen von Teilnehmern. Teilnehmer können sich zum Teil schlecht einschätzen. Schade, da die Plätze so kurzfristig nicht mehr belegt werden können.

Tagestouren

(Tages)touren gab es letztes Jahr leider nicht viele. Die Anfängertour am Samstag hat leider gar nicht stattgefunden. Übungsleiter haben zu wenig Zeit, um regelmäßige (Wochen)touren anzubieten.

Fahrtechnikkurse

Wir hatten letztes Jahr nur einen Fahrtechnikkurs für Anfänger. Der Kurs für Fortgeschrittene ist leider ausgefallen. Der Kurs für Anfänger war dieses Mal eintägig. Trotzdem konnten wir die wichtigsten Themen durchgehen. In Zukunft sollen mehr eintägige Kurse angeboten werden, ggf. auch mit genauen Schwerpunkten bzw. Themen (Spitzkehren, Räder versetzen, Bunnyhop, usw.). JDAV. Silke und Tobias haben wieder Jugendkurse angeboten. Es gab einen Fahrtechnikkurs.

Team

Unser MTB Team wächst. Im Herbst 2019 konnten wir zwei neue Übungsleiter akquirieren. Benjamin und Lisa werden uns in Zukunft unterstützen. Beide werden die Anfängertour wieder regelmäßig anbieten. Leider können sie nicht wie geplant ihre Ausbildung in 2020 absolvieren, da viele Lehrgänge von DAV abgesagt wurden.

2.8 Naturschutz, Christoph Lösch

Es liegt kein Bericht vor.

2.9 Öffentlichkeitsarbeit, Mathias Schwarz

Es liegt kein Bericht vor.

2.10 Ortsgruppe Idar-Oberstein, Heiko Kaiser, Günther Hahn

Die Ortsgruppe besteht zurzeit aus ca. 300 Mitgliedern aus Idar-Oberstein und Umgebung, davon nehmen ca. 50 Personen an den regelmäßigen Angeboten teil.

Die Jugendgruppe I im Alter von 4-10 Jahren trifft sich alle 14 Tage.

Die Jugendgruppe II im Alter von 10-16 Jahren trifft sich wöchentlich.

Die Klettergruppe trifft sich jeden Dienstag zum Klettern in der Halle oder am Fels.

Wir haben 6 Fachübungsleiter im Klettersport, 1 Kletterbetreuer Halle und 3 Jugendleiter.

Der Stammtisch findet einmal im Monat statt.

Unser 2 teiliger Schnupperkurs wurde von 18 Personen besucht.

An den Felsen in Oberhausen und an der Schwarzen Wand halten wir die Zuwege und die Kletterrouten in Ordnung, alte Haken werden regelmäßig ersetzt.

Die Aktivitäten der Ortsgruppe in 2019:

- 1 Umwelttag
- 1 Technikkurs
- 1 Klettersteigtage mit insg. 80 Begehungen
- 1 Kurs Jenseits von Zu und Ab
- 1 Kletterfahrt zur Muttekopfhütte
- 1 Boulderfahrt nach Fontainebleau
- 1 Lesung mit Peter Brunnert am Felsen
- 1 Sommerfest
- 2 Wanderungen
- 1 Weihnachtsfeier
- Abklettern an Sylvester
- 1 Hüttenwanderung im Zillertal – Berliner Höhenweg-
- 1 Kletterfahrt zum Gardasee
- Das traditionelle Klettern und Grillen mit der Sektion KL (20 aus KL)
- 12 Stammtische

2.11 Seniorengruppe, Rolf Altherr

Im abgelaufenen Jahr 2019 konnte das angekündigte Programm der Seniorenwandergruppe vollständig ausgeführt werden. Wir haben jeden Monat, außer im August, 2 Tageswanderungen durchgeführt mit jeweils 15 – 20 Teilnehmern. Das Wanderprogramm war immer für 2 Monate im Voraus mit E-Mail oder mit Brief angekündigt worden. Weiter haben wir 2 Wanderwochen (im Spätwinter und im Herbst) auf dem Selbstversorgerhaus des Ski- und Kanuclubs in Schnepfenried (Hochvogesen) sowie eine schöne Frühsommerwanderwoche im Kaiserstuhl von der Jugendherberge Breisach aus abgehalten. Zum Jahresausklang gab es eine mit 25 Personen besuchte Adventsfeier in Hohenecken.

Im laufenden Jahr 2020 konnten die für die Monate Januar und Februar vorgesehenen Tageswanderungen sowie die Wochentour nach Schnepfenried noch wie geplant durchgeführt werden. Bei der ersten Tageswanderung im März haben wir bereits auf die geänderten Verhältnisse reagiert und eine Wanderung ohne öffentliche Verkehrsmittel und ohne Mittagseinkehr unternommen. Trotzdem 20 Teilnehmer! Am 13.03. haben wir unser Wanderprogramm bis auf weiteres eingestellt. Wir werden unsere Aktivitäten wiederaufnehmen, sobald die Verhältnisse dies zulassen.

2.12 Skitouren, Markus Hoefler

Faschingskifreizeit 21.2. bis 25.2.2020 im Mountainhostel Oberstdorf-Spielmannsau, Trettachtal mit 19 Teilnehmer*innen. Folgende Skitouren wurden durchgeführt:

Tag 1: Steinmandl, Tag 2: Karlstor, Tag 3: Güntlespitze, Tag 4: Toreck

2.13 Sportklettern, Rene Nobitz

Es liegt kein Bericht vor

2.14 Wandern, Cornelius Krohn

Es liegt kein Bericht vor

Top 3 Bericht der Kassenprüfer Ute Schellhammer, Martin Hochreiter

entfällt

Top 4 Aussprache über die Berichte

entfällt

Top 5 Entlastung des Vorstands

entfällt

Top 6 Wahlen zum Vorstand (Amtszeit bis MV 2023)

entfällt

Top 7 Wahlen zum Beirat (Amtszeit bis MV 2022)

entfällt

Top 8 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2020, Antrag des Vorstands

Der Haushaltsentwurf für 2020 wird hier zur Information abgebildet. Eine Genehmigung durch die MV 2020 fand nicht statt. Auch ohne Beschluss halten sich Vorstand und Beirat an diesen Haushaltsplan.

Entwurf Haushaltsplan 2020

EINNAHMEN	Etat 2020	AUSGABEN	Etat 2020
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	180.000,00	Beitragsabführung	75.000,00
Spenden	200,00	Geschäftsstelle	42.000,00
Zuschüsse	20.000,00	Verwaltungs- und Betriebskosten	5.000,00
Anzeigen	3.300,00	Dachverbände, Versicherungen	4.700,00
Sonstige Einnahmen	500,00	Jahresheft	8.000,00
Kurse und Touren	6.000,00	Steuerberater	4.500,00
Umsatzsteuer-Erstattung 2019	2.000,00	Vereinskosten	3.000,00
		JDAV	10.500,00
Kletterzentrum	36.000,00	Wettkampf	4.000,00
		Gruppen	2.500,00
Hütte	4.000,00	Ausbildungskosten	8.000,00
		Kurse, Touren	4.000,00
		Ausrüstung	2.000,00
Einnahmen	252.000,00	Weiterleitung Zuschüsse	4.500,00

Vortragswesen	300,00
Bibliothek	100,00
Spenden	300,00
Sonstige Kosten	500,00
Kletterzentrum Betriebskosten	11.000,00
Kletterzentrum Personal	31.000,00
Kletterzentrum EDV	2.000,00
Kletterzentrum Steiger	6.000,00
Hütte	4.000,00
Umsatzsteuer	3.600,00
Ausgaben	236.500,00
Infrastrukturmaßnahmen	10.000,00
Kletteranlage Bunker	
Gesamtermächtigung	246.500,00

Top 9 **Entwicklung am Kletterbunkers Pariser Str. 300**
entfällt

Top 10 **Resolution des DAV für eine konsequente Klimapolitik**
entfällt

Top 11 **Anträge**
Entfällt

Top 12 **Verschiedenes**
entfällt

Aufgestellt:
Dr. Lothar Lukoschek
Kaiserslautern, im Oktober 2020